

# Delegiertenversammlung des Bundesobstbauverbandes 2022



DI Johann Greimel, Geschäftsführer BOV (li)  
Ing. Manfred Kohlfürst, Präsident BOV (re)

**A**ufgrund der Corona-Pandemie konnte die Delegiertenversammlung des Bundes-Obstbauverbandes heuer erneut nicht mit physischer Anwesenheit der Delegierten abgehalten werden, sondern wie im Vorjahr in Form einer Videokonferenz.

Der Präsident Manfred Kohlfürst freute sich, neben den zahlreich teilnehmenden Delegierten der ordentlichen Mitglieder, Vertreter der Landesobstbauverbände, der Landwirtschaftskammern und der Erzeugerorganisationen begrüßen zu dürfen.

Nachdem bei der letzten Delegiertenversammlung eine neue Gesamtanzahl und Aufteilung der Delegierten beschlossen wurde, fand diese Delegiertenversammlung erstmals in neuer Zusammensetzung der Delegierten aus den Bundesländern statt.

## THEMEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Hauptthemen waren der aktuelle Stand betreffend die Arbeiten zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023–2027 und die Weiterentwicklung des Branchenverbandes für Obst und Gemüse ÖBOG.

Der österreichische GAP-Strategieplan wurde fristgerecht im Dezember 2021 bei der Europäischen Kommission eingereicht. Die Europäische Kommission hat einen maximal sechs-monatigen Genehmigungszeitraum zur Verfügung. Der „Observation-Letter“, also die Bewertung des ös-

terreichischen GAP-Strategieplans durch die Europäische Kommission ist Ende März eingelangt, an der Beantwortung arbeitet das BMLRT. Die Inhalte des österreichischen GAP-Strategieplans sind also bisher nur ein vorläufiger Stand. Geplanter Beginn der Umsetzung des GAP-Strategieplans ist der 1. Jänner 2023.

Nach Unstimmigkeiten im ÖBOG-Vorstand betreffend die ÖBOG-Neustrukturierung war eine Weiterführung in der bisherigen Zusammensetzung des Vorstands nicht mehr möglich. Die Bundesverbände (BOV und BGV) und die LK Österreich ergriffen daraufhin die Initiative mit einem Neuaufstellungsprozess. Anfang März 2022 wurde in der Mitgliederversammlung der neue Vorstand gewählt und das Arbeitsprogramm beschlossen. Zum Obmann wurde BOV-Präsident Manfred Kohlfürst und zum Obmann-Stellvertreter BGV-Präsident Thomas Blatt gewählt (einen ausführlichen Bericht dazu gab es in der Ausgabe 04/22 von „Besseres Obst“). Geplanter Schwerpunkt des Jahresprogramms 2022 ist im Rahmen der LE-Fördermaßnahme „Zusammenarbeit und Markterschließung“ die weitere Abwicklung des Förderprojekts Herkunftssicherheit beim Apfel, Marille und Fruchtgemüse.

Weitere Themen in den Berichten des Präsidenten und Geschäftsführers waren u.a. die Organisation so-

wie die Aufgabengebiete des BOV, aktuelle Daten und Fakten wie z.B. die Ernte- und Marktlage inklusive Auswirkungen der Ukraine-Krise, die Neukonzipierung des AMA-Agrarmarketingbeitrags, Pflanzenschutzthemen (Lückenindikationen, Notfallzulassungen, Feuerbrand) und die Tätigkeitschwerpunkte des BOV Arbeitskreises „Bäuerliche Obstverarbeitung“.

## ERHÖHUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

Nach den fachlichen Berichten wurde der Kassabericht 2021, der Voranschlag 2022 und der Bericht der Rechnungsprüfer von den Delegierten zustimmend zur Kenntnis genommen und der Vorstand entlastet.

In den letzten Jahren zeigte sich, dass die finanzielle Ausstattung des BOV kaum mehr mit den aktuellen Budget-Anforderungen Schritt halten konnte. Aus diesem Grund wurde im erweiterten BOV-Vorstand ein Vorschlag für eine neue finanzielle Ausstattung des BOV diskutiert, beschlossen und der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Mitgliederversammlung hat dem neuen, erhöhten BOV-Mitgliedsbeitrag je Delegierten (Summe aus BOV-Mitgliedsbeitrag und Mitgliedsbeitrag des BOV für den ÖBOG) einstimmig zugestimmt.

**Wild-Fernhaltung**  
Reh – Hase – Vogel usw.  
Nachhaltiger Schutz aller Anbauflächen  
Tausendfach bewährt durch die originale STUNK Duftlösung  
**STUNK – DAS Original** seit 2012!

STUNK® Wild-Fernhaltung  
www.wild-fernhaltung.eu

+49 (0) 29 72 - 97 85 388  
grewe.vertrieb@gmx.de